

Die Bürgermeisterin lässt zuerst über den Gegenantrag von GR. Sperl per Handzeichen abstimmen:
Beschluss: 1 JA-Stimme von GR. Sperl, 22 NEIN-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen von GR. Desch und GR. Probst.

Dann lässt die Bürgermeisterin über den Antrag von GV. Schabetsberger abstimmen.
Beschluss: 23 JA-Stimmen und 1 NEIN-Stimme von GR Sperl, 1 Stimmenthaltung von GR. Desch

TOP. 11.) Behandlung von Ansuchen betreffend Gemeindeförderung für den Einbau erneuerbarer Energiegewinnungsanlagen.

Die Bürgermeisterin ersucht den Obmann des Umweltausschusses GR. Trilsam um den Bericht.

GR. Trilsam teilt mit, dass sechs Ansuchen eingelangt sind. Nachdem einige Gemeinderäte befangen sind ist er der Meinung, dass über jedes einzelne Ansuchen abgestimmt werden kann, so kann sich das betreffende Gemeinderatsmitglied für befangen erklären.

GV. Schabetsberger glaubt, wenn „im Packet“ abgestimmt wird, hebt das die einzelne Befangenheit auf. Die Amtsleiterin kennt diese Auslegung nicht und die Bürgermeisterin sagt, um Sicherheit für die Gültigkeit des Beschlusses zu haben ist eine einzelne Abstimmung sinnvoll.

GR. Trilsam berichtet von den einzelnen Ansuchen:

Ansuchen vom 13.8.2013:
Förderungswerber: Walter Kalchgruber, Bahnhofstraße 39
Nachträgliche Installation einer Photovoltaikanlage
Bezahlte Rechnung Fa. McSolar vom 30.7.2013 € 10.661,45
Förderungsrichtlinien der Gemeinde: Pauschalförderung € 500,--.

Beschluss: 25 JA-Stimmen

Ansuchen vom 26.8.2013:
Förderungswerber: Daxl Hermann, Johann-Raaberstr. 85
Nachträgliche Installation einer Photovoltaikanlage
Bezahlte Rechnung; Überweisung vorgelegt Elba-Internet vom 12.5. McSolar € 6.000,- .
Pauschalförderung € 500,- von Gemeinde
Beschluss: 25 JA-Stimmen

Ansuchen vom 29.8.2013:
Förderungswerber: Trilsam Herwig, Schwabenbach 37
Nachträgliche Installation einer Photovoltaikanlage
Bezahlte Rechnung Fa. McSolar € 5.700,-- 7.5.2013
Pauschalförderung der Gemeinde € 500,--
Beschluss 24 JA-Stimmen, 1 Stimmenthaltung wegen Befangenheit von GR. Trilsam

Ansuchen vom 10.9.2013:
Förderungswerber: Windhager Reinhard, Zellerstraße 29
Nachträgliche Installation einer Photovoltaikanlage
Bezahlte Rechnung Fa. McSolar vom 25.7.2013 € 9.350,-
Pauschalförderung der Gemeinde € 500,--
Beschluss 24 JA-Stimmen, 1 Stimmenthaltung wegen Befangenheit von GV. Windhager

Ansuchen vom 11.9.2013:
Förderungswerber: Sportverein Riedau
Nachträglicher Einbau einer Solaranlage – Bitte um Gewährung einer Beihilfe, obwohl es sich nicht um ein Wohnhaus handelt: *Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin, sehr geehrte Damen und Herren! Laut Homepage*

der Marktgemeinde wird für den nachträglichen Einbau einer Solaranlage eine Pauschalförderung in Höhe von € 300,-- gewährt. Der Sportverein ersucht um Gewährung dieser Förderung. Diese Förderung wird lt. Richtlinien für den nachträglichen Einbau gewährt und wir bitten, dass unser Ansuchen so bewertet wird, als wäre es ein nachträglicher Einbau. Sicherlich ist euch bekannt, dass wir Mehrkosten beim Bau abdecken müssen und jede zusätzliche Förderung ist uns eine große Hilfe.

Bezahlte Rechnung vom 13.8.2013 in Höhe € 43.000,- an Fa. Luksch liegt vor (in dieser Rechnung sind auch Installationsarbeiten für das Gebäude enthalten).

Um Landesförderung wurde am 11.9.2013 angesucht.

Pauschalförderung der Gemeinde lt. Richtlinien € 300,--

Beschluss: 25 JA-Stimmen

Ansuchen vom 19.9.2013

Förderungswerber: RIKI Verein zur Förderung von Kindern und Jugendlichen in Riedau und Umgebung, Wildhag 3

Nachträgliche Installation einer Photovoltaikanlage

Kein Wohnhaus

Bezahlte Rechnung Fa. e-klar Elektro OG, Andorf vom 11.6.2013 in Höhe von € 41.600,- liegt vor.

Pauschalförderung auch € 500,- ?

Beschluss: 25 JA-Stimmen

TOP. 12.) Bericht des Obmannes des Kulturausschusses.

Die Bürgermeisterin ersucht den Obmann des Kulturausschusses GV. Ruhmanseder um den Bericht.

GV. Ruhmanseder gibt den Bericht zur Sitzung vom 27.6.2013

TOP. 13.) Bericht von den Personalentscheidungen im Pfarrcaritas-Kindergarten.

Die Bürgermeisterin ersucht die Amtsleiterin in ihrer Funktion als Pfarrgemeinderatsobfrau um den Bericht.

AL Gehmaier berichtet von Personalentscheidungen aufgrund von Karenzierungen:

Da alle 3 Kindergartenpädagoginnen ein Baby erwarten, musste für alle drei ein Ersatz gefunden werden. Frau Viktoria Strasser vertritt Frau Klugsberger, Fr. Theresa Sumeder vertritt Frau Daniela Berger und Fr. Waltraud Trausner (derzeit Stützkraft) wird Frau Daniela Reiter ab November vertreten. Daher werden wir ab November eine neue Stützkraft benötigen.

Den Kindergarten besuchen 52 Kinder und alle 3 Gruppen sind voll belegt, wir können derzeit kein weiteres Kind aufnehmen. Von den 52 Kindern sind 9 mit Migrantenhintergrund.

14 Kinder besuchen den Hort, davon 12 Kinder mit Migrantenhintergrund.

AL Gehmaier stellt folgende Frage: ist eine Kindergartenbeiratssitzung erwünscht, damit sich die neuen Mitarbeiterinnen persönlich vorstellen? Diese Frage wird mit Nein beantwortet.

TOP. 14.) Bericht der Bürgermeisterin.

GR. Sperl hat an die Bürgermeisterin eine Anfrage gem. § 63a OÖ.GemO, welche sie nun beantwortet:

Anfrage: *Protokolle des Gemeindevorstandes sind den Fraktionen innerhalb einer Woche zuzustellen. Das Protokoll der nicht im Sitzungsplan enthaltenen Gemeindevorstandssitzung vom 15. Mai 2013 hätte ich daher vor der Gemeinderatssitzung am 23. Mai 2013 erhalten müssen. Das Protokoll wurde aber erst am 3. Juni zugestellt. Warum wurde das Protokoll verspätet zugestellt?*

Riedau, am 24. September 2013. Digital signiert Ernst Sperl

Antwort der Bürgermeisterin:

Es ist richtig, das Protokoll wurde verspätet übermittelt. Es wurde eine Gemeindevorstandssitzung vom 6. Juni auf den 15. Mai kurzfristig vorverlegt. Grund dafür war die Besetzung des Postens der Schulköchin. Die Sitzung des Personalbeirates war am 07. Mai und die Entscheidung durch den Gemeindevorstand musste möglichst bald getroffen werden (Kündigungsfrist beim Dienstgeber). Die nächste Gemeinderatssitzung war am 23. Mai, an dem Tag, an dem das GV-Protokoll übermittelt werden sollte. In dieser einen Woche bzw.